

Presseinformation

20. Dezember 2002

Hilfe für Hochwasseropfer in Niederösterreich

Notare spenden über 250.000 Euro

Als im Sommer 2002 die Hochwasserkatastrophe über Österreich hereinbrach, starteten auch die Notare eine spontane Spendenaktion, um Geld für den Wiederaufbau zu sammeln. Dr. Klaus Woschnak, Präsident der Notariatskammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland, überreichte gestern neun Schecks in der Höhe von insgesamt 257.776 Euro an die Bürgermeister der Gemeinden Weißenkirchen, Haitzendorf, Schönberg, Gmünd, Rossatz und Gedersdorf sowie an die Vertreter der Caritas der Diözese St. Pölten.

Die Übergabe der Spendengelder fand im Beisein von Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank in Weißenkirchen statt. Plank bedankte sich für die tatkräftige Unterstützung der Notare: „Mit ihrem Engagement stellen die Notare aktiv ihre soziale und gesellschaftspolitische Verantwortung unter Beweis.“

Konkret werden die Gelder zur Wiederherstellung von Schulen, Kindergärten und Wasserversorgungseinrichtungen in den genannten Gemeinden sowie zur Wiederherstellung der Caritas-Tagesheime in Zwettl und Krems eingesetzt. „Soziales Engagement hat bei den österreichischen Notaren Tradition“, meinte Präsident Woschnak. „Wir möchten mit dieser Initiative einen Beitrag zur Linderung der schwierigen Situation in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten leisten und Menschen in Not unterstützen.“